

Danksagung

Zunächst bedanke ich mich bei allen, mit denen ich familiär oder freundschaftlich verbunden bin, herzlich für das Daumen drücken während der Entstehung dieser Studie.

Die Publikation wurde dankenswerterweise vom Open Access Fonds der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gefördert. Die Forschung zu den Fallgeschichten über Mädchenschulen durfte ich überwiegend im Rahmen meines 2018 abgeschlossenen Doktoratsstudiums am European University Institute in Florenz erarbeiten und in den Folgejahren durch weitere Archivstudien ergänzen. Ohne die kompetente Unterstützung des Archivpersonals, vor allem des Österreichischen Staatsarchivs und des Wiener Diözesanarchivs, wäre diese Studie nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank gilt meiner Frau Aoife, die den Fortgang der Recherchen mit großem Interesse begleitet hat. Meinem PhD-Betreuer Pieter Judson danke ich für sein kontinuierliches Feedback bei der Entwicklung meiner Dissertation und dafür, dass er mich angespornt hat, mich ins frühe 19. Jahrhundert zu wagen.

Durch die Beschäftigung mit Unternehmerinnen im Rahmen eines vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank geförderten Projekts bei Gabriella Hauch am Institut für Geschichte der Universität Wien, sowie durch die Forschung in den Beständen von Adelsfamilien im Kontext meiner Anstellung am Institute for Habsburg and Balkan Studies der ÖAW bei Katrin Keller, konnte ich mein Verständnis für den Alltag und die Dynamiken sozialer Ungleichheit im 19. Jahrhundert vertiefen. Gabriella Hauch hat mich in meinem Werdegang stets fachlich betreut, unterstützt und ermutigt. Im letzten Jahr bestärkten mich besonders Barbara Haider-Wilson und Ulrike Harmat, dieses Buch zu schreiben. Ulrike Harmat hat überdies das Manuskript redaktionell betreut. Ich möchte ihnen und allen Wegbegleiter:innen danken, die an den Forschungseinrichtungen, an denen ich tätig war, forschen und arbeiten.

Mirjam Galley vom transcript Verlag danke ich für ihre kompetente und engagierte Unterstützung im Publikationsprozess.

Ich widme diese Studie all jenen, von denen ich lernen durfte.